

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

III. Summarische Nachweisung über Einnahmen und Ausgaben der evang.  
Diakonissenanstalt vom 1. September 1853 bis dahin 1854

[urn:nbn:de:bsz:31-348504](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-348504)

III.

**Summarische Nachweisung**

über

Einnahmen und Ausgaben der evang. Diakonissenanstalt  
vom 1. September 1853 bis dahin 1854.

**Einnahme.**

I. Vom laufenden Jahre.

1) Jährliche Beiträge . . . . .	393 fl. 48 fr.
2) Unständige Gaben *) . . . . .	1306 „ 13 „
3) Beitrag zu Freibetten . . . . .	10 „ 54 „
4) Schenkungen und Vermächtnisse **) . . . . .	500 „ — „
5) Ertrag aus Grundstücken . . . . .	33 „ 29 „
6) Zinse aus Aktivkapitalien . . . . .	33 „ 2 „
7) Ertrag aus der Hausbüchse und Opfer . . . . .	191 „ 6 „
8) „ für Krankenpflege im Hause . . . . .	781 „ 34 „
9) Vergütungen für geleistete Pflege in Privatwohnungen . . . . .	955 „ 53 „
10) Verschiedene und außerordentliche Einnahmen . . . . .	60 „ 11 „
	<hr/>
	4266 fl. 10 fr.

II. Vom Vermögen.

1) Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	262 fl. 57 fr.
2) Aktivkapitalien . . . . .	1200 „ — „
3) Aufgenommene Passivkapitalien (Aktien) . . . . .	85 „ — „
	<hr/>
	1547 „ 57 „

III. Uneigentliche Einnahmen.

Abrechnungsposten . . . . .	1437 „ 20 „
Summa der Einnahmen . . . . .	<hr/>
	7251 fl. 27 fr.

\*) Außerdem erhielten wir auch im Laufe dieses Jahres wieder viele Naturalgaben von Karlsruhe und von benachbarten evang. Gemeinden, für welche wir hier noch besonders danken.

\*\*) Nämlich ein Legat der sel. Frau Pfr. Dieß, die schon bei ihren Lebzeiten Vieles für die Anstalt gethan, mit 300 fl., und ein Legat mit 200 fl. von der sel. Frau Jähringerhofwirth Schepeler.

### Ausgabe.

#### I. Vom laufenden Jahre.

1) Steuern und Gemeindeumlagen . . . . .	32 fl. 5 fr.
2) Brandversicherungs-Beitrag . . . . .	7 " 10 "
3) Für die Haushaltung (Lebensmittel) . . . . .	1161 " 44 "
4) Für Kleidung . . . . .	89 " 11 "
5) Für verschiedene Bedürfnisse der Schweftern . . . . .	90 " — "
6) Für Weißzeug und Bettwerk . . . . .	25 " 27 "
7) Für Holz und Licht . . . . .	185 " 30 "
8) Für Geräthschaften . . . . .	80 " 16 "
9) Gehalte . . . . .	176 " 38 "
10) Baukosten . . . . .	328 " 12 "
11) Für eigenthümliche Liegenschaften . . . . .	34 " 54 "
12) Passivzinsen . . . . .	315 " 17 "
13) Schreibmaterialien, Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	63 " 51 "
14) Porto . . . . .	7 " 28 "
15) Medicamente und Kurkosten . . . . .	129 " 19 "
16) Verschiedene und außerordentliche Ausgaben . . . . .	106 " 10 "
	<hr/>
	2833 fl. 33 fr.

#### II. Auf das Vermögen.

1) Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	583 fl. 15 fr.
2) Für Erwerbung von Liegenschaften (Hauskaufschilling) . . . . .	1000 " — "
3) Heimbezahlte Passivkapitalien (Aktien durch's erste Loos) . . . . .	175 " — "
4) Angelegte Kapitalien . . . . .	1200 " — "
	<hr/>
	2958 " 15 "

#### III. Uneigentliche Ausgaben.

Abrechnungsposten . . . . .	1460 " — "
	<hr/>
Summa der Ausgabe . . . . .	7251 fl. 27 fr.

### Vergleichung.

Einnahme . . . . .	7251 fl. 27 fr.
Ausgabe . . . . .	7251 „ 27 „
Differenz . . . . .	Nichts.

Die Kapitalschuld der Anstalt beträgt noch:

Hausauffschillings-Reste . . . . .	1000 fl. zu 4½ % verzinslich
Aufgenommene Kapitalien . . . . .	4000 „ ditto
Desgleichen (Aktien) . . . . .	4270 „ zu 3 % verzinslich und theilweise unverzinslich.
Zusammen . . . . .	9270 fl.

Karlsruhe, auf 1. September 1854.

Der Verrechner:  
**Bohm**, Revisor.

### Statuten

#### der evangelischen Diakonissenanstalt dahier.

§. 1. Die evangelische Diakonissenanstalt dahier hat den Zweck, Krankenpflegerinnen — Diakonissen — zum Dienste in Hospitälern und Privathäusern zu bilden.

§. 2. Diakonissen sind Dienerinnen Jesu Christi in Werken der barmherzigen Liebe. Eine evangelische Diakonistin sucht in ihrem Berufe kein Verdienst, sondern eine Gelegenheit, sich Dem dankbar zu erweisen, der ihre Seele erlöst hat.

§. 3. Mit der Diakonissenanstalt ist eine Heilanstalt verbunden, in welcher den Diakonissen, neben dem theoretischen Unterrichte durch den Hausarzt, Gelegenheit zur praktischen Krankenpflege gegeben wird.

§. 4. Sämmtliche Angelegenheiten der Diakonissenanstalt sind einem Verwaltungsrathe von wenigstens 5 Frauenzimmern anvertraut. Diesem ist ein Beirath von Männern zur Seite gestellt, dessen ständige Mitglieder der Seelsorger der Anstalt, der Arzt, der Schriftführer und der Rechner sind.

§. 5. Diejenigen, welche als Diakonissen aufgenommen werden wollen, müssen über 18 Jahre und in der Regel nicht über 40 Jahre alt sein, einen gesunden, rüstigen Körper, christlichen, heitern Sinn, unbescholtenen Ruf haben und die gewöhnlichen Elementarkenntnisse, also gut lesen, schreiben und rechnen können; vorzüglich aber Kenntniß der evangelischen Heilswahrheit aus und nach dem Worte Gottes haben. Sie müssen einen kurzen, selbst verfaßten und selbst geschriebenen Lebenslauf, ein Sittenzeugniß ihres Seelsorgers und ein Gesundheitszeugniß des betreffenden Physikats vorlegen.